



Die Nacht zum Tag gemacht

Durch Schwaden von Rauchnebeln mussten sich in der Silvesternacht die Passanten auf dem Heimweg kämpfen: Viele Herrschinger sind der Ansicht, dass das Feuerwerk wieder die Vor-Corona-Intensität erreicht hat. In einigen Straßen im Osten der Seegemeinde begann das Dauer-Feuer schon gegen 23 Uhr und hielt eine ganze Stunde bis Mitternacht an. Von den Anhöhen um Herrsching herum konnten die Feuerwerks-Zuschauer richtige „Wohlstandsnester“ beobachten. In diesen „Brennpunkten“ fanden wahre Raketenorgien statt. In Breitbrunn wartete eine Familie bis 20 Minuten nach Mitternacht mit der Show, um einen Soloauftritt zu inszenieren. Dann flogen Hunderte von Euro in die Luft.

Die Herrschinger Polizei meldete keine besonderen Vorkommnisse. Das Polizeipräsidium Oberbayern Nord aber sprach von einer „durchaus lebhaften Silvesternacht“: Im Berichtsgebiet musste die Polizei zu 361 Einsätzen ausrücken. Bei Unfällen wurden 25 Menschen verletzt. Der durch Leichtsinn und Unachtsamkeit verursachte Schaden soll sich auf 235 000 Euro belaufen.

Die Polizeiinspektion Dießen berichtet von einem Landsberger Autofahrer, der in Schlangenlinien auf der Straße stehende Glasflaschen umfuhr. Die Beamten erwischten den Mann zu Hause. Weil er nicht gestand, den Wagen gelenkt zu haben, wurden Auto, Handy, Führerschein und Kleidung beschlagnahmt. Der junge Mann war schon früher aufgefallen.

Category

1. Gemeinde

Date

26/08/2026

Date Created

01/01/2023